Paulinenaue-Neu-Ruppiner Eisenbahn-Ges. in Neu-Ruppin.

Gegründet: 28./4. 1879. Konz. 8./10. 1879 unbeschränkt, nach Ges. v. 3./11. 1838. Betriebsöffnung 12./9. 1880. Betrieb einer normalspur. Nebenbahn Paulinenaue-Neu-Ruppin mit Verbindungsgleis (30,3 km). Die Ges. ist verpflichtet, wenn der Minister es im öffentl. Interesse fordert, den Betrieb der Bahn einer anschließenden Linie gegen Gewährung einer Jahresrente zu überlassen, welche gleich ist dem Durchschnitt der Rente aus den letzten 5 Jahren, mind. aber $4\frac{1}{2}\%$ des Anlagekapitals beträgt.

Kapital: M. 1 700 000 in 1563 St.-Aktien B à M. 500 u. 274 St.-Aktien-Anteilen B à M. 250 u. in 1700 Prior.-St.-Aktien A à M. 500. Die Prior.-St.-Aktien genießen 4% Vorz.-Div., keine Nachzahlung, aber Vorkaufbedingung im Falle einer Liquidation.

Anleihe: M. 100 000 zu 4% u. 1./10. 1913 zu $4\frac{3}{4}\%$ verzinsl. u. ab 1907 mit 1% zu tilgen. Aufgenommen 1903. — M. 100 000 zu $4\frac{1}{4}\%$ verzinsl. u. ab 1909 mit 1% zu tilgen, sind am 1./4. 1908 aufgenommen worden zur Deck. der Kosten für das neubaute Verbindungsgleis zwischen den beiden Bahnhöfen in Neu-Ruppin. — M. 100 000 zu $4\frac{1}{4}\%$ verzinsl. u. ab 1910 mit 1% zu tilgen. — M. 50 000 zu 4% verzinslich u. ab 1913 mit 1% zu tilgen. Die Anleihen sind als Bahnpfandschuld eingetragen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., des Spez.-R.-F. (bis M. 40 000 erreicht), 5% z. Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), event. Sonderrückl., Tant. (bis 15%), hierauf 4% Vorz.-Div. auf die Prior.-St.-Aktien, sodann bis 4% Div. an die St.-Aktien, Rest auf beide Aktienarten gleichmäßig, jedoch abzügl. 15% , wovon 10% als Tant. an A.-R., 5% als Tant. an Dir. gehen.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Bahnanlage 2 346 871, Material. 26 781, Wertp. 354 471, Kaut. 36 668, Kassa u. Bankguth. 75 736. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Bahnpfandschuld 350 000, Vorschuss in der Bahnanlage 79 092, Ern.-F. 309 682, Neben-Ern.-F. 49 160, Spez.-R.-F. 40 000, Tilg.-F. des Vorschusses 767, Bilanz-R.-F. 136 229, Disp.-F. 31 850, Unterst.-F. 982, Div.-F. der Vorjahre 135, Tilg.-F. der Bahnschuld 15 000, Kaut. 36 668, Eisenbahnsteuer 2236, Div. 76 500, Tilg. der Vorschüsse 790, Tant. 2816, Vortrag 8615. Sa. M. 2 840 529.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 168 544, Kursverlust 415, z. Ern.-F. 20 110, z. Tilg.-F. 2960, Darlehns-Zs. 14 500, Betriebsüberschuss 90 960. — Kredit: Vortrag 1944, Zs. 960, Betriebseinnahmen 275 304, Entnahme aus dem Ern.-F. u. Spez.-R.-F. 19 281. Sa. M. 297 491.

Kurs Ende 1890—1913: Prior.-St.-Aktien: 106,90, 104,50, 105,50, 111,75, 118,—, 127,25, 127, 127,40, —, —, 107,—, 126, 126, 137, 146,75, 133,25, 133, 115,—, —, 85, 77% . Aufgelegt 26.7. 1881 zu 98% . Notiert Berlin.

Dividenden 1886/87—1912/13: St.-Aktien: $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, $6\frac{4}{5}$, $6\frac{3}{5}$, $6\frac{1}{5}$, 7, 7, 7, 6, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$; Prior.-St.-Aktien: $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, $6\frac{4}{5}$, $6\frac{2}{5}$, $6\frac{1}{5}$, 7, 7, 7, 6, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Baurat Castner, Berlin-Wilmersdorf; Rechtsanw. E. Müller, Neu-Ruppin.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Bank-Dir. Weill, Berlin; Stellv. Justizrat Paelegrimm, Wilmersdorf; Rechtsanw. E. Goldstein, Berlin; Rittergutsbesitzer Legde, Protzen; Gutsbes. Zerahn, Wuthenow; Gutsbes. Rönnefarth, Tarmow; Städtältester Tourneau, Neu-Ruppin; Bankier John Spiegelberg, Hannover.

Zahlstellen: Für Div.: Neu-Ruppin u. Fehrbellin; Eigene Kassen; Berlin: Jarislowsky & Co., Kur- u. Neumärkische Ritterschaftl. Darlehnskasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Neu-Ruppin: Ruppiner Bank.

Prignitzer Eisenbahngesellschaft in Perleberg.

Gegründet: 5./6. 1884. Konz. 23./7. 1884 für Perleberg-Wittstock, 44,93 km, eröffnet 31./5. 1885. Konz. 31./7. 1894 für Erweiterung bis zur preuss.-mecklenb. Landesgrenze bei Buschhof, 16,56 km, eröffnet 18./5. 1895. Der preuss. Staat ist seit 1895 erwerbsberechtigt.

Zweck: Bau u. Betrieb einer normalsp. Nebeneisenbahn von Perleberg über Pritzwalk u. Wittstock bis zur preuss.-mecklenb. Landesgrenze auf Mirow zu u. Betrieb der der Meckl. Friedr. Wilhelm-Eisenb.-Ges. gehörigen Anschlussstrecke bis zum Bahnhofe Buschhof (1,8 km). Spurweite 1,435 m. Das Unternehmen ist mit behördlicher Genehm. v. 26./2. 1900 auf die Übernahme des Betriebes der Kleinbahnen der Kreise Ost- u. Westprignitz (im ganzen 194,04 km, davon ca. 92 km vollspurig u. ca. 102 km schmalspurig) — u. zwar für Rechnung dieser Kreise — ausgedehnt.

Kapital: M. 3 420 000 in 4500 St.-Aktien B und 4500 Prior.-St.-Aktien A à M. 300, sowie 360 St.-Aktien B u. 360 Prior.-St.-Aktien A à M. 1000. Die Prior.-St.-Aktien A besitzen Vorzugsrecht auf $4\frac{1}{2}\%$ Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und volle Voreinlösung im Falle der Liquidation der Ges.

Urspr. A.-K. M. 2 700 000 in 4500 St.-Aktien u. 4500 St.-Prior.-Aktien à M. 300; erhöht lt. G.-V.-B. v. 30./1. 1894 um M. 720 000 in 360 St.-Aktien u. 360 St.-Prior.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. im Sept. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., des Spez.-R.-F. (bis M. 65 000 erreicht), 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), etwaige Sonderrücklagen; vom verbleib. Reingewinn $4\frac{1}{2}\%$ Div. vorweg an Prior.-St.-Aktien A, alsdann bis zu 5% Div. an St.-Aktien B, Rest unter